Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 76 (1969)

Heft: 12

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

haft. Die Interessenten kamen aus Japan und Osteuropa, doch traten auch Käufer aus Westeuropa und Grossbritannien in Erscheinung. Die angebotenen 21 000 Ballen bestanden zur Hälfte aus Merino-Wollen und zur Hälfte aus Comeback- und Crossbred-Wollen.

In Christchurch notierten Crossbreds sehr fest. Halfbreds und Skirtings blieben allgemein unverändert, während mittlere Halfbred-Vlies-Wollen zugunsten der Käufer nachgaben und Hoggets um 2,5 % ebenso wie Merinos zurückgingen. Es wurden 23 379 Ballen angeboten. Das Hauptinteresse stammte aus West- und Osteuropa, bei guter Unterstützung der ansässigen Spinnereien, sowie Japans und Bradfords.

Die Preise behaupteten sich auch in Durban unverändert. 91 % des 5292 Ballen umfassenden Angebotes wurde bei guter Marktbeteiligung verkauft. Die 1732 Ballen Grobe und Crossbreds wurden zu 90 %, die 463 Ballen Basuto- und Transkei-Wollen zu 61 % abgesetzt. Das Angebot bestand zu 53 % aus langer, zu 24 % aus mittlerer, zu 10 % aus kurzer Wolle und zu 11 % aus Locken.

In Geelong waren Supermerinos am meisten gefragt. Mittlere Qualitäten notierten unregelmässig und zugunsten der Käufer. Alle anderen Sorten waren unverändert. Bei einem späteren Termin waren Merino-Skirtings stark gefragt und die Preise konnten ihr Niveau halten. Bei langstapliger Wolle wurde ein Preiseinbruch von vollen 10 % registriert, während sich durchschnittliche Qualitäten besser behaupteten. Comebacks und starke Crossbreds notierten an diesem Ort jedoch uneinheitlich. Als Käufer traten Japan, der Kontinent und England in Erscheinung.

Der Melbourner Markt war im allgemeinen zwar stetig, aber die Notierungen für feine Merinos und mittlere Crossbreds enttäuschend. Bei lebhafter Beteiligung wurden 13 980 Ballen angeboten. Die Hauptkäufer kamen aus Westeuropa und Japan.

In Sydney blieben die Preise allgemein unverändert. Von 14 075 angebotenen Ballen wurden 13 492 verkauft. Die Länge und Farbe war allgemein gut. Die Wollen waren von mittlerer bis starker Qualität und frei oder fast frei von Verunreinigungen. Comebacks und Crossbreds waren von guten bis durchschnittlichen Qualitäten und nur leicht verstaubt und nicht oder nur wenig verklettet.

Die Preise notierten für feine Wollen in Port Elizabeth um 2,5 bis 3 % niedriger, die übrigen Beschreibungen im allgemeinen unverändert gegenüber den vorangegangenen Auktionen an diesem Platz. Von den 8961 angebotenen Ballen Merino-Vliese wurden 92 % verkauft. Das Angebot umfasste eine gute durchschnittliche Auswahl von Spinner- und guten Kammzugmacherwollen und bestand zu 57 % aus langer, zu 20 % aus mittlerer und zu 12 % aus kurzer Wolle, sowie zu 11 % aus Locken. Vom Angebot von 772 Ballen Grobe und Crossbreds wurden 81 %, von den 352 Ballen Basuto- und Transkei-Wollen 86 % verkauft.

Kurse

Wolle	15. 10. 1969	12. 11. 1969
Bradford, in Pence je lb		
Merino 70''	132	132
Crossbreds 58'' ∅	85	86
Antwerpen, in belg. Franken je kg		
Australische Kammzüge 48/50 tip	128,50	128,25
London, in Pence je lb		
64er Bradford		
B. Kammzug	117,8–118,2	112,9–113,5

Seide

Kl. Seit unserem Bericht vom vergangenen August hat sich die Lage auf dem Seidenmarkt stark verändert. Die Anfang September beobachtete Rückläufigkeit des japanischen Rohseidenpreises war vorübergehender Natur, denn seit Beginn Oktober hielt eine sehr aktive Spekulation die Preise wieder auf einer beachtlichen Höhe – bis ca. 7300 Yen für prompte Ware am 18. Oktober 1969, für spätere Verschiffungen sogar ca. 7500 Yen – um allerdings seit den ersten Tagen November wieder etwas schwächer zu werden.

Nachdem die Chinesen bereits in der ersten Junihälfte die Preise erhöhten, was sich speziell auf die höheren Grade auswirkte, doppelten sie am 15. September 1969 um weitere ca. 5 % nach. Zudem wurde im September nichts mehr offeriert, man wartete auf die Canton-Messe, die vom 15. Oktober bis 15. November 1969 dauerte. Anlässlich der «Kwangchow-Fair» wurde allerdings weniger offeriert, als allgemein erhofft; dies bezieht sich speziell auf die Shanghai-Grège im Titer 20/22 den, so dass die Händler u. a. auch gezwungen waren, nichtgängige Titers und Qualitäten zu übernehmen, die seitens der Zwirnerei oder Weberei lieber gemieden als gekauft werden. Man erwartet nun vermehrte Angebote auch in der Zeit zwischen den Messen, um der Nachfrage Rechnung tragen zu können.

	11. 9. 69	18. 11. 69
Yokohama Börse 20/22 2A ppt. Yen	6 800	7 050
Februar- bzw. April-Verschiffung	7 250	7 260
Mailand 20/22 grand'exquis prompt	Lit. 12 700	13 000
Zürich 20/22 China prompt (Richtpreis)	Fr. 75.–	80.–

Mode

Maschen für Büro und Freizeit

Bekleidung aus Maschen – gestrickt oder gewirkt – hat ihre Beliebtheit vor allem einer unübertrefflichen Tragbequemlichkeit zu verdanken. Da es heute Maschenmaterialien für jeden Zweck geeignet gibt, da Stricker und Wirker es verstehen, ihren Erzeugnissen modische Aspekte nach neuesten Tendenzen zu geben, sind gewirkte und gestrickte Artikel zu wichtigen Bestandteilen jeder Garderobe avanciert. Insbesondere die berufstätigen Frauen könnten sich einen Kleiderschrank ohne Trikot nicht mehr denken. Denn ausser den bequemen Trageigenschaften weist Maschenware noch andere Vorteile auf: sie knittert wenig und erholt sich rasch wieder; sie ist leichtgewichtig; sie besteht in vielen Fällen aus pflegeleichten Garnen. Der Pressedienst des Schweizerischen Verbandes der Wirkerei- und Strickereiindustrie veranstaltete im November eine Modeschau – in Zürich, Basel und Bern vorgeführt –, die sich an die berufstätige Frau mit vollem Terminkalender wandte und zeigte Garderobevorschläge für «Alltag und Ausgang», zum «Winterurlaub», für «Geschäftsreise und Kongress» sowie, als Ausblick auf die kommende Frühjahrsmode gestaltet, auf das verlockende Ferienthema «Kreuzfahrt» ausgerichtet.

Alle aktuellen Modethemen erschienen in tragbaren und zugleich einfallsreichen Verwirklichungen auf der Szene. Zur Alltagsarbeit mit anschliessendem abendlichen Ausgang erschienen unifarbige Schnittkleider und Ensembles in aparten Tönen und beschwingten Formen, die sich mit etwas Schmuck festlich gebärden; für Geschäftsreisen und zu Kongressen zu tragen stellten sich die unentbehrlichen Deux- und Trois-pièces vor, durch Farbeffekt, Kombination bei-

spielsweise von Wolle mit Glacéleder oder durch Garniturdekors distinguiert wirkend, vorab auch in reichen Jacquardmustern bestehend. Hosenanzüge ordneten sich ganz selbstverständlich in die Tages- wie in die Abendgarderobe ein. Zum Winterurlaub ist Gewirktes und Gestricktes ohnehin überall dabei und wurde vom lustigen Skidress, vom Skipullover aus dekorativem Gestrick und vom Unterziehpulli aus feinem Gewirk bis zum diskret glitzernden Après-Skiensemble aus bedrucktem Lurex-Jersey in allen nur möglichen Verwendungsarten gezeigt. Das Thema «Kreuzfahrt» bot Gelegenheit, die sommerliche Seite der Trikotmode anzuleuchten und bunte Ferienkleider, Strandanzüge, elegante Stadtensembles, Dinnerdresses und zarte Nachtwäsche zu einem anregenden Cocktail zu mischen. 18 Stricker und Wirker der DOB-Sparte, 3 Strumpffabrikanten, 2 Garnerzeuger, 1 Hersteller von Jerseystoffen sowie 3 Firmen für Accessoires und Schuhe boten mit dieser gelungenen Schau einen Querschnitt durch das hochwertige modische Angebot. Neben Baumwolle und reiner Schurwolle, standen pflegeleichte Materialien im Vordergrund, so etwa: Dacron, Crimplene, Tersuisse und Tersuisse-Helanca®, Schap'blend, Trevira, Lismeran usw. Erna Moos

«Qiana»

Seit mehreren Monaten schauen Gewebehersteller wie auch Konfektionäre mit grosser Spannung auf die von Du Pont lancierte Textilfaser «Qiana». Dieses Polyamidgarn, das bereits auch bei verschiedenen schweizerischen Fabrikationsunternehmen im Einsatz ist, gelangte kürzlich durch zwei schweizerische Konfektionsbetriebe im «Endstadium» vor die Oeffentlichkeit und zwar nachdem bereits Anfang dieses Jahres «Qiana» von der Haut-Couture aufgenommen wurde.

Die Firmen Cortesca AG in Zürich und A. Kriemler-Schoch in St. Gallen haben nun exklusive für die Schweiz hochwertige Gewebe aus «Qiana» von der italienischen Nouveautéfirma Jermi in ihre Kollektion aufgenommen. In Form von Blusen, Chemisiers, Polokleidern, Ensembles, Hosenanzügen und Abendkleidern führten die beiden Konfektionäre die Faser «Qiana» an einer kleinen, jedoch sehr aussagestarken Modeschau vor. Getragen war die Schau von hochwertigen Imprimés in dezenten Dessinierungen aus Kaschmirmotiven und weiteren orientalischen Ornamenten, wie auch in floralstilisierten und aufgelockerten geometrischen Dessins.

«Qiana» ist ein synthetisches – seidenähnliches – Garn. Der seidenähnliche Einschlag verleiht dem Endprodukt die seidene Wirkung. Dazu gesellen sich natürlich die Vorteile der Synthetics: geringes Gewicht – knitterfrei – pflegeleicht. Umrahmt wurde das in einer Intimsathmosphäre durchgeführte Defilee durch gesangliche Darbietungen der Schlagersängerin Paola del Medico, wobei sie selbstverständlich bei jedem Auftritt ein anderes Modell aus «Qiana» vorführte. Hg.

Fachschulen

Textilveredlungsfachmann

Am 24. August 1970 wird an der Textilfachschule Wattwil ein neuer Kurs für Textilveredlungsfachleute eröffnet. Für den Unterricht stehen neue, moderne Hörsäle und Laboratorien zur Verfügung. Ueber Zweck und Aufbau dieses Kurses geben die nachfolgenden Ausführungen genaueren Aufschluss.

Wer wird diese Abteilung besuchen?

Berufsleute mit guten Schulkenntnissen, die einer zwei- bis dreijährigen Sekundar- oder Realschulbildung entsprechen (evtl. können auch Schüler mit überdurchschnittlicher Primarschulbildung berücksichtigt werden) und einer abgeschlossenen Berufslehre als Bleicher, Färber, Drucker, Appreteur oder Laborant E (Fachrichtung Textil). Für Berufsleute mit einer anderen Lehre, zum Beispiel Mechaniker, wird nebst dem Lehrabschluss ein Jahr Praxis in einem Färberei- oder Ausrüstbetrieb vorausgesetzt. Für jene ohne Lehre werden 6 Jahre Praxis (gemäss BIGA-Reglement zur Nachholung der Lehrabschlussprüfung) verlangt.

Aufnahmeprüfung

Alle Kandidaten haben sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen, die einen allgemeinen Teil in Deutsch und Rechnen umfasst und ca. 3 Stunden dauert. Im Deutsch ist in einem kurzen Aufsatz zu zeigen, dass der Kandidat sich gedanklich und sprachlich klar und einfach ausdrücken kann. Die Rechtschreibung wird in einem einfachen Diktat bewertet. Es sind ferner einige Rechnungen – Schwierigkeitsgrad Sekundar- oder Realschule – zu lösen.

Kursdauer

2 Semester zu je 5 Monaten

Unterrichtsfächer

	Wochenstunden: 1. Semester	2. Semester
Grundfächer		
Arithmetik, Algebra, Rechenschieberrechnen	3	–
Technische Physik, Mechanik, Hydrostatik, Wärmelehre	–	2
Zeichnerische Darstellung, Maschinenelemente	2	–
Deutsche Sprache	1	–
Chemische Grundlagen	4	2
Warenkundliche Fächer		
Materialkunde	2	2
Physikalisch-chemische Materialprüfung	2	3
Technische Fächer		
Chemisches Praktikum / Verfahrenstechnisches Praktikum / Theorie der Applikationstechnik	14	14
Allgemeine Maschinenkunde und Maschinenunterhalt	1	–
Farbe, Farbmessung, instrumentelle Farbrezeptierung	–	2
Spinnerei, Weberei, Wirkerei	4	–
Elektrotechnik, Mess- und Regeltechnik, Energieversorgung	2	2
Betriebskundliche Fächer		
Betriebswirtschaft und Kalkulation	–	4
Zeit- und Arbeitsstudien	–	4
Total Wochenstunden	35	35

Verzeichnis des Lehrstoffes:

Grundfächer

Arithmetik, Algebra:
Die sieben Grundoperationen (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen). Gleichungen 1. Grades, graphische Darstellung, Rechenschieberrechnen

Technische Physik:
Mechanik an festen Körpern, Mechanik von Flüssigkeiten, Wärmelehre, Klimatechnik

Zeichnerische Darstellung:
Maschinenelemente, die Arten der zeichnerischen Darstellungen, Skizzieren